

„Tag der offenen Tür“ an der Ostschule

GIESSEN - (kg). Wer nicht wusste wohin, konnte sich beim „Tag der offenen Tür“ in der Gesamtschule Gießen-Ost (GGO) vertrauensvoll an die Schüler wenden, die vor der Aula in ihren orangefarbenen Shirts nicht zu übersehen waren. Die „Ostschulscouts“, wurden oft von den zahlreichen Besuchern angesprochen, die auf kürzestem Weg in Klassenräume, zu Präsentationen oder Vorführungen wollten. Wer sich über alles in der GGO informieren wollte, stellte sich lieber in die Schlange der Wartenden bei den halbstündigen Führungen an. Da gab es eine Menge zu sehen, an manchen Ständen wurde es eng, denn die Besucherzahl – und das kennt man – war wieder groß.

Chinesisch kann man lernen an der GGO, das Unterrichtsangebot dazu wurde mit kleinen Spielen, Schreibübungen und einem Gewinnspiel vorgestellt. Rund um den Apfel von der GGO-Obstwiese drehte sich alles auf dem Markplatz, leckerer Saft wurde dort ausgeschenkt. Der Leistungskurs Kunst der Klasse 13 hatte eine Ausstellung zur Architektur und zu Ganzkörper-Fotogrammen aufgebaut. Viel Musik gab es natürlich an der Schule mit entsprechenden Schwerpunkt.

Die Bläserklassen präsentierten sich mit Chorproben, Leistungskurse gaben in der Aula Vorstellungen und die Schulband „Ostinato“ lud zu ihren offenen Proben ein. Auch die Gitarrenensembles stellten sich vor. Mit Begeisterung waren die Schüler bei den Physik-Shows dabei, erläuterten den Gästen gerne ihre Experimente. Dort entstand beispielsweise „Elefantenpasta“, die sich hoch im Glas aufbäumte. Ausflüge und Klassenfahrten präsentierten verschiedene Klassen, der Jahrgang 9 ging auf die Betriebspraktika und ihre Auswertung ein. Für ehemalige GGO-Kollegen war das Ehemaligen-Café geöffnet. An einem Stand informierte die Schulleitung und der Förderverein stellte seine Arbeit vor.